

Nützliche Tipps zum Thema **DEMOBAND**

Was wollen Agenten und Caster auf einem Demoband / Showreel eigentlich sehen?

Dein Talent!

Agenten und Caster schauen auf dein Können, deine schauspielerische Spannung, verschiedene Spiel-Farben und deine Professionalität. An welchem Stand deiner Entwicklung du als Schauspieler/in gerade stehst, ist dabei unerheblich. Sie lieben es, neue Gesichter und Talente zu entdecken (und alte wieder zu entdecken).

Ein negatives Feedback auf dein Demoband reflektiert nicht unbedingt deine schauspielerische Leistung. Vielmehr ist es oft ein unprofessionell konzipiertes Band, das bei Agenten und Castern einen, oft unbewussten, negativen Eindruck hinterlässt. Irgendetwas stört und ist nicht rund. Der Schauspieler, der Mensch, die Rolle verschwindet, denn das Demoband zieht die Aufmerksamkeit auf sich selbst. Um das zu vermeiden, gibt es einige Punkte, die bei einem Demoband-Schnitt unbedingt zu berücksichtigen sind:

- 1. Keine überlangen Intros** Verzichte auf ein überlanges Intro mit Musik oder Fotos. Caster sehen Dutzende von Demobändern. Oft ist es so, dass ein bestimmter Typ gesucht wird und das Band nicht zu Ende betrachtet wird. Zeit ist Geld und niemand interessiert sich für einen langen Musiktrailer, außer deinem Ego. Man will dich spielen sehen, bedenke deshalb...
- 2. Schnell auf den Punkt zu kommen** Du solltest in dem ersten Ausschnitt eindeutig zu identifizieren sein. Nach maximal 20 Sekunden hat der Betrachter eine Sympathie oder Antipathie entwickelt. Das ist wie bei jedem Kennen lernen oder Flirten. Danach ist der Agent oder Caster interessiert oder nicht. Deshalb sollte dein erster Spiel-Ausschnitt auch dein bester und stärkster sein.
- 3. Keine Geschichten erzählen** Ein Demoband zeigt dich als Schauspieler/in. Du brauchst niemanden den Plot des Films erklären. Leider wird das selten beachtet. Das Demoband ist deine Visitenkarte. Zeige dein schauspielerisches Können, denn darauf kommt es an. Das kannst du z.B. auch mit...
- 4. Selbstgedrehtem Material** Viele Schauspieler verwenden für ein Demoband selbstgedrehtes Material. Das ist völlig in Ordnung und oftmals, gerade auf dem ersten Demoband die einzige Möglichkeit sein Können zu zeigen. Vorsicht ist geboten bei der Darstellung von übertriebener Gewalt, Sex, Nacktheit, Vergewaltigung oder Schreikrämpfen. Dies wertet die schauspielerischen Leistungen nicht auf, sondern wirkt eher abschreckend auf den Betrachter.
- 5. Die maximale Länge des Demobandes** Sollten 6, besser 5 Minuten nicht überschreiten. In dieser Zeit sollte man eine möglichst große schauspielerische Bandbreite gesehen haben. Kein Caster hat die Zeit oder Muße sich ein langes Demoband anzusehen. Allerdings bietet die DVD interessante Möglichkeiten denn...
- 6. Aktualität** Ein Demoband sollte, wenn möglich, immer auf dem neusten Stand sein oder mit neuem Material aktualisiert werden. Agenten und Caster kennen die Termine von Serien und Filmen. Es sollte nicht der Eindruck entstehen, dass der Schauspieler/in lange nicht beschäftigt gewesen war.
- 7. Dein Cutter** Sollte ein erfahrener Demoband-Cutter sein, mit einem Bezug zur Branche, idealerweise eine Leidenschaft für die Schauspielerei besitzen und in der Lage sein, eine gute und glaubwürdige Darstellung zu erkennen.

8. Interviews auf dem Demoband Gehören wenn überhaupt an das Ende deines Bandes, denn es geht um dein Spiel. Interviews sind privater Natur und eher ein Bonus. Sie können gut ankommen, da man sich ein anderes Bild von dir machen kann. Trotzdem werden sie oft von Schauspielern überbewertet.

9. Monologe und Theaterspiel Ich kenne Schauspieler die auch mit Theaterausschnitten und Monologszenen auf ihrem Band eine Agentur gefunden oder einen Drehtag bekommen haben. Deshalb würde ich nicht rigoros davon abraten. Sicherlich kannst Du auch mit deinem Bühnenspiel beeindrucken. Es ist nur so, dass du mit einem Demoband die Besetzung einer Filmrolle anstrebst. Ein Monolog zeigt dich nicht in Interaktion mit einem anderen Schauspieler, gerade das ist es, was dich interessant macht.

Lasse dich nicht entmutigen, wenn dein Demoband nicht sofort die gewünschte Wirkung erzielt. Aber hinterfrage es ruhig und hole dir Ratschläge über deine Visitenkarte, wann immer möglich von Insidern der Branche. Du wirst schnell feststellen, dass du viele verschiedene Meinungen hörst. Meist jedoch kristallisiert sich eine Richtung heraus, z.B. was die Reihenfolge der Szenen betrifft. Bewahre deine Offenheit gegenüber konstruktiver Kritik, arbeite weiter an deinem Handwerk, bleibe wach und sei gut zu dir selbst, dann ist dein Band bestimmt genau das, auf das viele Leute gewartet haben.

Auszug aus Schauspieler Services